

lich auf jenes zweite und größere, das ich eingangs schon angedeutet habe. Es ist das die Frage, wie sich denn überhaupt die Kirche im Mittelalter und speziell im frühen Mittelalter zur Sklaverei verhalten hat. Darüber gibt es eine lange Kontroverse; aber bevor ich darauf eingehe, will ich kurz skizzieren, ob und in welchem Umfang es eigentlich Sklaven im Mittelalter gegeben hat.

In einer gewissen Auffassung unterscheidet sich das Mittelalter von der Antike ja gerade dadurch, daß die Sklaverei im Übergang von der einen Epoche zur anderen verschwunden sei. Am deutlichsten kommt das wohl in der marxistischen Terminologie zum Ausdruck, derzufolge das Altertum bekanntlich als „Sklavenhaltergesellschaft“ bezeichnet und das Mittelalter von dieser als die Zeit des „Feudalismus“ abgesetzt wird. Darin ist offenbar impliziert, daß das Mittelalter eben keine Sklavenhaltergesellschaft gewesen sei und demgemäß auch keine Sklaverei oder jedenfalls keine Sklaverei in nennenswertem Umfang gekannt habe.

Wenn man nun nicht allzu genau auf die Einzelheiten achtet, dann ist dieses Geschichtsbild auch gar nicht einmal so falsch. Auf der anderen Seite haben uns jedoch die Forschungen des belgischen Gelehrten Charles Verlinden genötigt, hier ein paar Korrekturen anzubringen oder zumindest etwas sorgfältiger zu unterscheiden. Verlinden hat nämlich in seinem zweibändigen Werk „L'esclavage dans l'Europe médiévale“⁶ zwei Tatsachen wieder aufgedeckt, die bis dahin zwar nicht völlig unbekannt gewesen sind, aber doch mehr oder weniger aus dem Bewußtsein der meisten Historiker geschwunden waren, nämlich

1. , daß es durchaus angemessen ist, die Unfreien des frühen Mittelalters noch als Sklaven zu bezeichnen; und

2. , daß es wenigstens im späten Mittelalter, im 13., 14. und 15. Jahrhundert, in den Mittelmeerländern der lateinischen Christenheit, also auf der iberischen Halbinsel, in Südfrankreich und Italien, immer noch Sklaven gegeben hat.

Von diesen beiden Tatsachen können wir die zweite vernachlässigen; denn zahlenmäßig ist die spätmittelalterliche Sklaverei doch nur ein gesellschaftliches Randphänomen gewesen.

Unsere volle Aufmerksamkeit müssen wir dagegen der Sklaverei im frühen Mittelalter zuwenden.

2. Am Ausgang der Antike, etwa im 5. Jahrhundert nach Christi, ist Sklaverei noch weit verbreitet gewesen, und die Lage dieser Bevölkerungsschicht hat sich beim Eintritt ins Mittelalter durchaus nicht sogleich gebes-

⁶) Ch. Verlinden, *L'esclavage dans l'Europe médiévale* 1 (1955), 2 (1977).